

Maba Fertigteilindustrie Stahlbetonwände im Einsatz

Einstieg der Maba in den mehrgeschoßigen Wohnbau mit Stahlbetonwänden.



Höchste Qualitätsstandards, innovative Produkte und ein wirksames Programm zur Kostenkontrolle haben die Maba-Fertigteilindustrie zu einem der führenden Betriebe der österreichischen Betonfertigteil-Industrie gemacht. Nun wird das Unternehmensportfolio mit einer neu entwickelten Stahlbetonwand erweitert und damit der Einstieg in den mehrgeschoßigen

Wohnbau vorgenommen. „Mit unserer neuen Stahlbetonwand können wir eine Systemlösung in hoher Qualität und einem guten Preis-Leistungsverhältnis anbieten“, erklärt Bernhard Rabenreither, Geschäftsführer der Maba Fertigteilindustrie. Durch die industrielle Vorfertigung der platzsparenden, nur 15 Zentimeter schlanken Wände und der einfachen Montage werden deutlich kürzere Bauzeiten erreicht. Zum Einsatz kommt das neue Wandsystem bei der Errichtung eines mehrgeschoßigen Wohnbaus in Wien-Simmering mit 260 Wohneinheiten im Auftrag der Siedlungsgenossenschaft Neues Leben. Die Arge Voitl-Swietelsky ist für die Ausführung des

Baus verantwortlich. Die Maba Fertigteilindustrie produziert für den Wiener Wohnbau aber nicht nur 12.000 m² Wände, sondern ein Volumen von 7000 m² Deckenelementen, 120 Schleuderbetonstützen und für 66 Geschoße Liftschächte aus Betonfertigteilen.

Weitere Großprojekte in Wien, bei denen die Maba-Stahlbetonwände zum Einsatz kommen sind die Hardeggasse, wo insgesamt über 8000 Quadratmeter Fertigteilwände sowie Balkonplatten und Treppen an Auftraggeber Pittel + Brausewetter geliefert werden sowie am Herzberg, wo die Arge hERZberg Swietelsky –Voitl über 13.000 Quadratmeter in Auftrag gegeben haben.

Info: www.maba.at

Oberndorfer Starkes Bündnis im Süden

Oberndorfer und die SGP Pomgrad verbindet eine lange Partnerschaft in Slowenien.

Das österreichische Betonfertigteilunternehmen Oberndorfer gründete gemeinsam mit dem führenden slowenischen Bau- und Fertigteilunternehmen SGP Pomgrad d.d. die Oberndorfer Pomgrad Völkermarkt GmbH, um im Süden Österreichs und in den südlichen Nachbarländern noch stärker am Markt präsent sein zu können. Dabei werden die Oberndorfer Standorte Völkermarkt, Maribor (Slowenien) und Sisak (Kroatien) mit dem Werk in Murska Sobota in einem Joint Venture zusammengeführt. Ziel ist es, mit 190 Mitarbeitern einen Umsatz von 30 Millionen Euro zu lukrieren.

Info: www.oberndorfer.at

Die haben die Härte.



Die Qualitätszemente von Lafarge.

www.lafarge.at

LAFARGE
bringing materials to life